

Anlage 2a

Information zum Förderantrag

Antragsteller:	AWO KV Wittenberg e. V.
Institutionelle Förderung:	Miet- und Betriebskosten Seniorenbegegnungsstätte Reinsdorf, Schulplatz 5
Gesamtkosten:	1.044,86 Euro
Eigenmittel:	313,46 Euro
Zuwendungen Dritter:	0,00 Euro
beantragter Zuschuss:	731,40 Euro

Stellungnahme zum Projekt:

Die Begegnungsstätte ist die einzige dieser Art für Reinsdorf/Braunsdorf/Dobien. Im Ortsteil leben ca. 2.602 Einwohner, 677 davon sind älter als 65 Jahre. Hier werden verschiedene kulturelle, sportliche und nicht zuletzt soziale Aktivitäten für Senioren angeboten. Es finden z. B. Vorträge zu seniorenrelevanten und aktuellen gesellschaftlichen Themen, Musikveranstaltungen und andere saisonale Höhepunkte statt. Ältere Bewohner des Ortsteiles treffen sich regelmäßig zu sportlichen und kulturellen Aktivitäten. Es gibt einen Handarbeitszirkel, eine Radsport- und Kegelgruppe, eine Skatgruppe und eine Gruppe für andere Gesellschaftsspiele.

Das Gemeinschaftserlebnis steht im Mittelpunkt, es gibt Kontakt- und Gesprächsangebote für Senioren, um ihnen auch im Alter die Möglichkeit zu geben, sich aktiv in die Gemeinschaft einzubringen und so soziale Kontakte zu pflegen. Dies beugt sozialer Isolation und Einsamkeit im Alter vor. Diese Begegnungsstätte ist zentraler Anlaufpunkt für nachbarschaftliche Kontakte, hier wird das gesellschaftliche Leben für und von Senioren im Wesentlichen organisiert und gebündelt. Aktive Senioren sind zumeist gesünder, bleiben länger fit und haben mehr Lebensqualität und –lebensfreude. Das ist das Ziel der dort geleisteten Arbeit. Sie trägt damit nicht unwesentlich zu einem selbstbestimmten erfüllten Leben auch im Alter bei. Auf Grund der zahlreichen am Gemeinwesen orientierten Aufgaben, die die Einrichtung im Ortsteil übernimmt, ergibt sich die sachliche Notwendigkeit für einen Fortbestand.

Es existiert seit vielen Jahren ein unbefristeter Mietvertrag mit der Stadt, aus dem sich Zahlungsverpflichtungen für den Verein ergeben. Es handelt sich bei der Klubarbeit um kein saisonales Angebot, so dass aus genannten Gründen ein jahresübergreifender fortlaufender Betrieb notwendig ist.

Die Angebote werden monatlich von etwa 160 bis 180 Senioren jeden Alters genutzt, bei besonderen Veranstaltungen auch mehr. Eine Vielzahl ehrenamtlicher Helfer unterstützt in freiwilliger unentgeltlicher Arbeit die dortige Arbeit. Die inhaltliche Arbeit wird durch die Senioren als Nutzer komplett selbst finanziert. Projektanträge wurden nicht gestellt. Die sachliche und zeitliche Unabweisbarkeit ist somit gegeben. Gleichwohl ist ein gewisser Eigenanteil an den Betriebskosten zumutbar. Nach Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse anhand des vorgelegten Wirtschaftsplanes wurde ein Förderbedarf in Höhe von 731,40 Euro festgestellt.

Empfehlung der Verwaltung: 731,40 Euro